

ÖKONOMIKUS™ hotel

Teams von 2–4 Personen übernehmen einen Hotelbetrieb mit der Aufgabe, diesen über mehrere Saisons hinweg erfolgreich zu führen. Das Hotel, bestehend aus einem Logement- und einem Gastronomiebereich sowie einem Bereich für Zusatzangebote wie Wellness-, Business- und Freizeittinfrastruktur wird als physisches Modell auf einem Spielbrett dargestellt.

Aufgabe der Spieler

Eine kompakte Dokumentation bildet die Ausgangslage für Überlegungen zur strategischen Entscheidungsfindung der Teams: „Welche Gästesegmente sollen mit welchem Angebot (Sternkategorie, Zimmerangebot und Restauranttyp) und welchen Dienstleistungen (Zusatzangebote) in welcher Qualität (Human Resources Management / Service) angesprochen werden?“

Die Entscheidungsebenen im Lernbrettspiel umfassen neben der strategischen Planung (Marktpositionierung, Investitionspolitik) die Bereiche Betriebsführung, Marketing und Verkauf, Human Resources Management, Gästebetreuung, Finanz- und Rechnungswesen.

Ein Hotel trifft im Markt auf Wettbewerber (andere Teams), die mit der genau gleichen Ausgangssituation gestartet sind und gegenseitig um Gäste, Umsätze und Auslastung buhlen.



Einsatzform

- Workshop über 1-2 Tage
- Mindestanzahl Teilnehmende: 8 Personen
- Maximale Teilnehmerzahl pro Workshop: unbegrenzt (pro Lernspiel können 24 Personen teilnehmen, in einem Workshop können beliebig viele Lernspiele eingesetzt werden)
- Sprachen: Deutsch, Englisch

Entwicklung von Sprachadaptionen oder massgeschneiderten Lösungen (z.B. Branchen- oder unternehmensspezifische Versionen) sowie Konzeption und Realisierung von Lernevents (ab 60 Personen) auf Anfrage möglich.

Nutzenpotenzial

Diese Form interaktiven Trainings ermöglicht einen unmittelbaren Wissenstransfer sowie ein nachhaltiges praxisorientiertes Lernerlebnis, das gleichzeitig stark motivierend wirkt. Überdies besitzt ein Workshop mit der Brettspielbasierten Simulationsmethodik das Potenzial, um Fachkompetenz, bereichsübergreifendes Denken, Handlungsorientierung sowie Methoden- und Sozialkompetenz der Teilnehmenden gezielt weiterzuentwickeln.

Rollen im Unternehmen

Leitung Hotel

- ☛ Zuständig für die Ausgestaltung der Infrastruktur, das Personalmanagement in den Bereichen Direktion und Reception, Akquisition der Hotelgäste

Leitung Gastronomie

- ☛ Ausgestaltung des Foodbereichs, Personalmanagement Küche/Service, Einkauf von Waren und Betreuung Tagesgäste

Leitung Finanzen

- ☛ Leitung Finanzmanagement, Planung und Handhabung finanzieller Transaktionen

Leitung Marketing

- ☛ Planung und Gestaltung des Marketings und damit der Akquisition der Gäste

Gemeinsame Entscheidungen

- ☛ Strategische Entscheidungsfindung und operative Umsetzung

Lernplattform Brettspiel

„Was man hört, wird oft vergessen, was man sieht, wird manchmal behalten. Wenn man selber etwas erarbeitet und bewegt, wird jedoch ein Sachverhalt nachhaltig verstanden.“

Untersuchungen haben gezeigt, dass die meisten Menschen am effektivsten lernen, wenn das eigene Erleben und Handeln im Vordergrund steht. Im Brettspiel „ÖKONOMIKUS hotel“ wer-

den die einzelnen Entscheidungen physisch auf einem Spielbrett ausgeführt. Somit herrscht jederzeit 100% Transparenz. Das aktuelle Marktumfeld und die eigene Unternehmenssituation sind den Teams immer vor Augen. Sie können genau nachvollziehen, wie sich getroffene Entscheidungen auswirken. Damit wird ein unmittelbarer Wissenstransfer sichergestellt. Diese Form interaktiven Trainings ermöglicht ein nachhaltiges Lernerlebnis, das gleichzeitig stark motivierend wirkt.

Lernziele

- ☛ Lernen und Anwenden von dienstleistungs- und/oder hotelfachspezifischen Grundlängeneigenschaften
- ☛ Erkennen von unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen eines Dienstleisters
- ☛ Charakter und Besonderheiten von Dienstleistungen und deren Einfluss auf den Erfolg eines Unternehmens kennen und verstehen lernen
- ☛ Schulung des unternehmerischen Denkens und Handelns

Zielgruppen

Dank eines adjustierbaren Komplexitätsgrades kann mit „ÖKONOMIKUS hotel“ eine breite und heterogene Zielgruppe adressiert werden. Je nach Teilnehmerkreis, Hintergrundwissen und Managementenerfahrung richten sich die Workshops an folgende Zielgruppen:

- ☛ Führungskräfte und Kader von Unternehmen (Bildungseinrichtungen: Studierende von Universitäten, Fachhochschulen und höheren Fachschulen)
- ☛ Unternehmen: Kader und Manager, Trainees und Mitarbeitende
- ☛ Zielgruppengerechter, angepasster Schwierigkeitsgrad

